

Vorlage Nr. 10/0232

Federf. Stadtamt: Dezernat V

| | | | |
|---|------------------|------------|-------|
| Vorlage für den | Berichterstatter | Sitzung am | Punkt |
| Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung | Stadtbaurat Tum | 11.05.2010 | |

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Aktueller Sachstandsbericht zum Integrierten Handlungskonzept

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Nachdem in einem Gespräch am 25.02.2010 mit der Bezirksregierung Münster der Rahmen der finanziellen Förderung des Stadtumbaugebietes Gladbeck-Stadtmitte abgestimmt wurde (siehe entsprechende Vorlage in der letzten Ausschusssitzung am 16.03.2010), erarbeitet die Verwaltung derzeit eine neue Gesamtübersicht für die zeitliche und finanzielle Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes. Hierbei sind folgende Arbeitsschritte zu leisten:

- wegen der Erhöhung des Förderanteils seitens des Zuschussgebers von 70% (2010) bzw. 80% (2011 ff) auf generell 90% reduziert sich zugleich der kommunale Eigenanteil von 30% bzw. 20% auf nunmehr 10%; die eingesparten Eigenmittel wurden bei den zurückliegenden Haushaltsberatungen u.a. zur Erhöhung der Ansätze für die Fahrbahnerneuerung verwandt. Da das Land aber derzeit nicht zusichern kann, dass die reduzierten Eigenmittel durch eine Erhöhung der Landesmittel ausgeglichen werden, reduziert sich der Gesamtfinanzierungsrahmen entsprechend. Dies bedeutet, dass die Verwaltung auch ihren aktuell gestellten Förderantrag für 2010 anpassen muss und auch für die Folgejahre entsprechende Umrechnungen vorzunehmen hat. Wie bereits angekündigt, wird die diesbezüglich überarbeitete Gesamtübersicht in der nächsten Sitzung am 29.06. 2010 zusammen mit dem Förderantrag für 2011 zur Beratung vorgelegt;
- für 2010 ist der Förderantrag in zwei Abschnitte zu unterteilen, da für die Jahresmitte eine Vorab-Bewilligung in Höhe von 500.000,-- € in Aussicht gestellt worden ist. Auch hierfür erarbeitet die Verwaltung einen Vorschlag der Mittelverwendung, wobei hier der frühestmögliche Beginn des Quartiersmanagements im Vordergrund steht;
- in mehreren Gesprächen mit Fachleuten in den unterschiedlichen Ministerien werden darüber hinaus zur Zeit Möglichkeiten abgeprüft, neben der Städtebauförderung auch andere Förderzugänge zu erschließen. Dies betrifft insbesondere Maßnahmen aus dem sozialen Maßnahmenpaket.

| Mitzeichnungen | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------|---------------|--------------|------------|
| Bürgermeister: | Erster Beigeordneter: | Stadtkämmerer: | Beigeordneter | Stadtbaurat: | Rechtsamt: |
| Datum: | Datum: | Datum: | Datum: | Datum: | Datum: |
| _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

| Ertrag | € |
|---------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |

| Aufwand | € |
|----------------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Personalaufwand | |
| Sach- und Dienstleistungen | |
| Transferaufwand | |

investiver Finanzplan

| Einzahlung | € |
|-------------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Zuschüsse | |
| Beiträge Dritter | |

| Auszahlung | € |
|-------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i. V.

- Tum -
Stadtbaurat

In der Sitzung des

- x** Ausschusses für integrierte Innenstadtentwicklung
 - ☐ Rates
 - ☐ Haupt- und Finanzausschusses
- am 11.05.2010 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: